

WOHNEN

DAS INTERNATIONALE WOHN-MAGAZIN

Träume

3/2014

www.wohnen-und-garten.de

Deutschland 6,-
Österreich 7,-
Schweiz 13,-
Benelux 7,-
Italien 7,-
N...

Unterwegs am TEGERNSEE

Feine Adressen & Tipps
für Genießer

IN DEN FARBEN DES SOMMERS

Long Island Style

IM RÜSCHENKLEID – Blüten-Deko mit Pfingstrosen
WIE IM PARADIES – Flora und Fauna auf Stoffen & Tapeten
CHÂTEAU NEERCANNE – Ein Königreich für Gourmets



Perfekte Illusion Das „Trompe-l'Œil“ („Täusche das Auge“) ist eine Technik, die schon die Renaissance-Künstler anwandten, um ihren Gemälden Raum und Tiefe zu verleihen. Die Teller treten jedoch tatsächlich plastisch aus der Wandgestaltung hervor (antike Sammlerstücke von Royal Copenhagen).

Hohe Baukunst in die Fläche gebracht: Grundrisse, Architekturzeichnungen und Gartenpläne bilden ein attraktives Tapetenmuster (Pierre Frey)



Ein bisschen kreatives Chaos ist in der Küche durchaus erlaubt – zumindest beim Schaffensprozess: Wenn der Koch experimentiert und komponiert. Wenn er die Zutaten ausbreitet wie der Maler seine Farbtöpfe vor der Leinwand. Wenn aus einem Gericht ein Gedicht wird. Ansonsten aber präsentiert sich dieser Raum – das kulinarische Atelier – als Inbegriff geordneter Denks: effizient geplant, mit Möbeln in idealer Höhe und Breite, maßgenau eingepassten Geräten und edlen Materialien und Oberflächen, die zusammen ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Was aber, wenn man die funktionale Ordnung der Küche nach den Regeln der Kunst ein wenig „ver-rückt“? Es müssen nicht immer großen Gesten sein – wie ein überdimensionales Porträt oder eine wertvolle Fotogalerie über dem Esstisch. Oft sind es nur kleine Abweichungen vom Üblichen, die eine malerische oder skulpturale Wirkung haben: Wieso muss beispielsweise der Salzstreuer wie ein Salzstreuer aussehen? Zur Blüte geformt, ist er das Glanzstück der Tafel. Sogar der Boden lässt sich

Blumenschmuck ist vom gedeckten Tisch nicht wegzudenken. Eine überraschende Variante: von Hand modellierter Porzellanblüten (Nymphenburg)



Weißes Gold Erst Salz verfeinert und akzentuiert die Geschmacksnuancen jeder noch so virtuos zubereiteten Speise. Dem bedeutenden kulinarischen Detail ist daher ein extravagantes Behältnis mit 24-karätiger Vergoldung gewidmet (Lladró, über Artedona). *Elegantes Mosaik* Die Küche mit ihren klaren Linien und ungebrochenen weißen Fronten mutet wie eine Kulisse für das Fliesen-Patchwork am Boden an (Küche „Matrix“, von Poliform)





Prunkstillleben sind eine Erfindung des 16. Jahrhunderts. Sie waren dekorativ, feierten kostbar schillernde Materialien und eroberten damit das Publikum im Sturm. Die Vitrine mit gemalten Glasgefäßen an der Rückseite spielt mit dieser Kunstgattung (*Kare*)

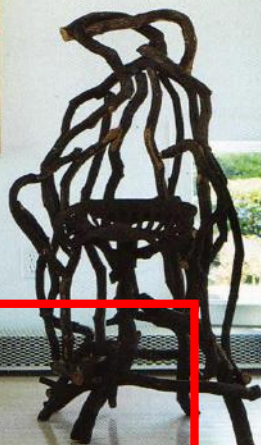
ins künstlerische Schaffen einbeziehen: indem man etwa statt dezenter Einheitlichkeit ein aufsehenerregendes Mosaik aus unterschiedlichen Fliesen verlegt. Und wer sagt eigentlich, dass Teller auf den Tisch gehören? Man kann sie auch zum Muster arrangiert an die Wand hängen wie ein Gemälde. Auf diese Weise gelangt die Kunst in den Alltag – und ist zugleich als dessen Gegenentwurf zu sehen: Denn sie hebt das Gewohnte aus den Angeln und inszeniert es ganz anders als erwartet neu.

Kühne Kombinationen, Fantasie und Sinn fürs Besondere lassen ein Meisterwerk entstehen. Das gilt beim Kochen ebenso wie in der Kunst. Und beim Einrichten der Küche.

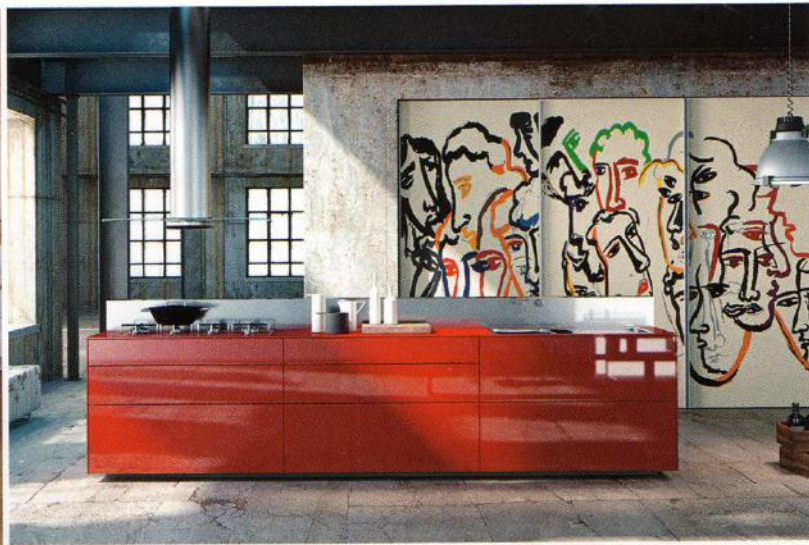
Tina Schramm



Die Lampe erinnert ein wenig an die surrealistischen Werke von Salvador Dalí, bei dem zusammenkommt, was eigentlich nicht zusammengehört. Aus Kanne, Tassen und Tellern wird hier ein ganz neuer Gebrauchsgegenstand (*Kare*). *Panton Chair* und *bunte Punkte* des britischen Starkünstlers Damien Hirst gehen am Esstisch eine gekonnte Verbindung aus Design und Kunst ein



Für den Wow-Effekt sorgen in der Küche oben ausdrucksstarke Bilder und Skulpturen. *Schwarz-Weiß-Malerei* Inspiration der modernen Geschirrschere „Ca' d'Oro“ war der mittelalterliche „Vierpass“ – ein Ornament, das einem vierblättrigen Kleeblatt ähnelt (Fürstentum, über Artedona). *Roter Lack* Die hochglänzenden Möbel-Oberflächen lassen sich auch mit individuellen Motiven bedrucken („Artematica“, von Valcine)





2

1 HÜBSCH IM RAHMEN bleiben Papageien, Schmetterlinge, Blätter oder Blüten und lassen eine botanisch-zoologische Galerie entstehen, die vom Boden bis zur Decke reicht (Tapete „Picture Gallery“: Sanderson).

2 ORCHIDEENBLÜTEN AUS BRONZEGUSS schmücken die

Griffe dieser elegant geschwungenen

Konsole in dramatischem Nachtschwarz

(„Orchidea“: Koket).

3 ALS WAHRHAFTES NATUREREIGNIS gestaltet sich die

Tafelrunde, wenn von dem handbemalten

Limoges-Service mit Goldrand gespeist

werden darf („Histoires d'Orchidées“:

Alberto Pinto über Artedona).

4 TRAUMHAFTES BRASILIEN Bei der Kooperation

eines französischen Porzellanherstellers mit

der Tapetenmanufaktur Zuber entstand die

Kollektion „Le Brésil“. Auch auf Geschir-

renten entfalten die opulenten Wandgemälde

ihre Magie (Haviland).

5 HEUTE IST OBSTTAG – aber nur im übertragen-

gen Sinne. Denn das extravagante

Gefäß präsentiert Pralinen und andere

kleine Naschereien effektiv (Zora Home).

6 VIEL FEDERLESENS und die Bequem-

lichkeit des Sofas macht das weiche

Tapiserie-Kissen mit Kakadu-Motiv

(„Artaban“: Iosis).

7 KAPUZINER-ÄFFCHEN & GRANATÄPFEL

Dieses exotische Geheimrezept

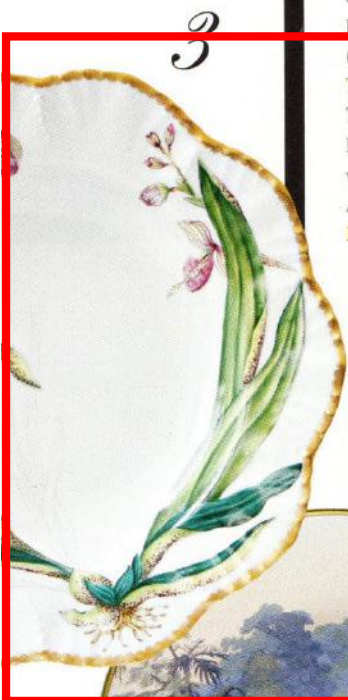
frisch mit Handumdrehen alte

Polstermöbel auf

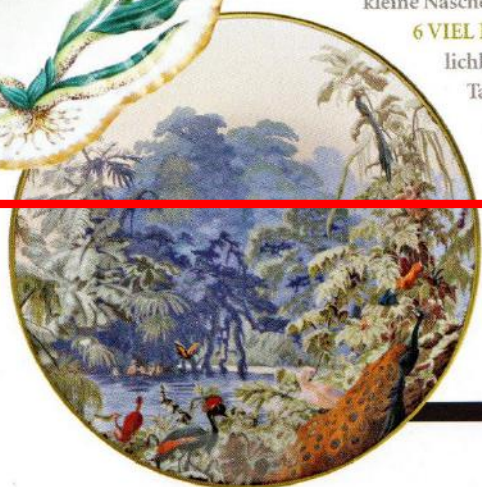
(„Capuchins“:

Sander-

son).



3



4



5



6



7

*Detailgetreue Impressionen
tropischer Natur verwandeln Möbel,
Wände und Geschirr in eine
einzigartige Wohnlandschaft*



Weitere Informationen

finden Sie im Serviceteil ab Seite 110

WOHNEN 79



GLÜCK AUS GLAS

*Wenn die Farben des Regenbogens mit
gläserner Transparenz verschmelzen,
entstehen Gebilde von fragiler Schönheit*

*Der Sommer
spiegelt sich darin
In den traumhaften
Tönen Bernstein, Grape-
fruit und Rubin bringen
die Bonbonnieren als
Solisten oder als Trio
sonnige Stimmung ins
Ambiente („Marlene“,
von der Kristallmanu-
faktur Theresienthal,
z. B. über Artedona
erhältlich)*



1 Ein warmer Orangelton und das stilisierte Pflanzenmotiv verleihen der Schale aus geschleudertem, satiniertem Glas das gewisse Etwas („Herbage“ aus der Serie „Sidestep“ von Leonardo) 2 Die zarten Gefäße der Kollektion „Finery“ bestechen durch ihre elegante Linienführung (Villeroy & Boch) 3 Der kunstvolle Einsatz mehrerer Farben lässt die Vase „Autumn Colours“ zum Hingucker werden (Leonardo) 4 Streifen betonen die konische Form von „Cabana“ (in Pearl Brown, von Kosta Boda)



5 Ein edler Tropfen mündet aus dem hübsch verzierten roséfarbenen Glas gleich noch mal so gut (House Doctor, z.B. über RoyalDesign.de) 6 In Handarbeit fertigt die Kristallmanufaktur Theresienthal zauberhafte Trinkgefäße wie diesen Cocktailkelch an („Marlene“ in Bernstein, z.B. über Artedona) 7 Mit einer Größe von mehr als 40 Zentimetern macht die geschwungene Vase eine beeindruckende Figur („Fame“, Villeroy & Boch) 8 Der sanfte Verlauf von Transparent zu Gelb sorgt für den besonderen Charme des Windlichts („Dahlia“, Leonardo) 9 Die beiden Teile von „Duo“ lassen sich ebenso schön gemeinsam wie auch einzeln verwenden (Sagaform)

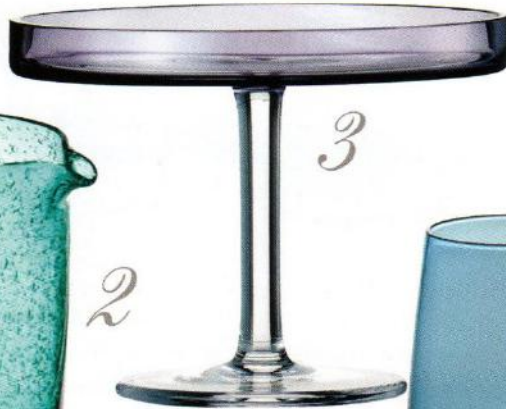
Alles andere als „eintönig“

1 Die organisch anmutende Form und der intensive Purpurton machen das flache Objekt zu einem faszinierenden Blickfang (Kollektion „Betty Jackson. Black“, Debenhams)

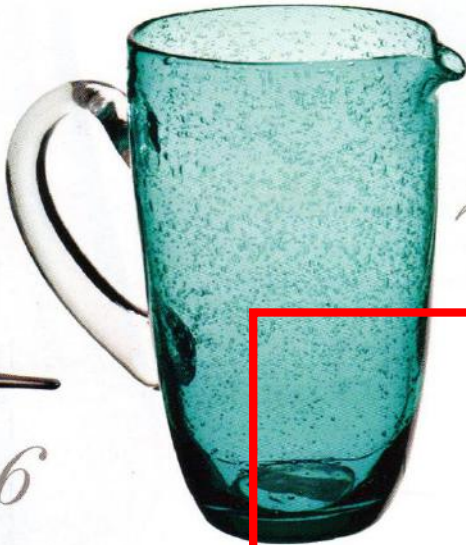
2 Erfrischungsgetränke lassen sich wunderbar in dem türkisfarbenen Krug servieren. Eingeschlossene Luftblasen verleihen dem Material eine außergewöhnliche Optik (J-Line)

3 Auf hohem Fuß bezaubert die geradlinige violette Tortenplatte aus Zwiesel Kristallglas („Solo“, car-Möbel)

1



3



2



4



5



7



9



6

4 In mattem Petrol präsentiert sich der Weinkelch mit der klassischen Silhouette (Teil eines Sets, bestehend aus sechs in Farbe und Form unterschiedlichen Gläsern, von Bisotti Home, über car-Möbel) 5 Blüten, Blätter und ein Rautenmuster zieren den bauchigen Korpus der kunstvoll geschliffenen Vase „Natalie“ (Arnstadt Kristall) 6 Eine ganze Vogelschar kreierte der finnische Glaskünstler Oiva Toikka in den letzten 30 Jahren. „Butler“, der zauberhafte Pinguin, ist ein neues Mitglied des gläsernen

Schwarms (Iittala) 7 Angeregt durch die Musik Mozarts entstand die Serie „Amadeus“, die durch schlichte Eleganz fasziniert (in vielen Farben, von Saint-Louis, z. B. über Artedona) 8 Wohlgeruch

verströmen die Rautenstäben, die wie eine Blüte angeordnet sind. Durch einen speziellen Schliff ergibt sich die Wabenstruktur des Flakons (Vogel Frei) 9 Die grüne Bonbonniere steht auf drei grazilen Füßen. Ihre geriffelte Oberfläche und der kuppelartige Deckel machen sie zu einem dekorativen Accessoire (Wunderle)

8

